

Sehr geehrte Gäste, wir machen für Sie mobil und zwar in vielerlei Hinsicht. Mit dem Umbau unserer Fähre MS "Ostfriesland" auf einen umweltfreundlichen LNG-Antrieb haben wir begonnen, unsere Flotte zukunftsorientiert aufzustellen. Der sparsame Umgang mit Ressourcen und eine umweltverträgliche Motorisierung stehen dabei im Vordergrund.

In diesem Jahr wurde MS "Nordlicht" mit neuen Jets ausgestattet und ist nun deutlich sparsamer unterwegs. Dadurch wird ebenfalls ein spürbarer Beitrag in Sachen Umweltschutz erreicht. Darüber hinaus sind weitere Projekte in Planung, denn auch z. B. MS "Münsterland" soll durch eine verbesserte Motorisierung künftig eine verbesserte Umweltbilanz aufweisen. Aktuell sind wir mit diesem Projekt im Ausschreibungsverfahren.

Für Borkum haben wir einen ersten Elektrobus für den ÖPNV angeschafft und ein weiterer für den Ausflugsverkehr ist bereits beauftragt. Damit setzen wir auch auf der Insel auf umweltfreundliche Antriebe.

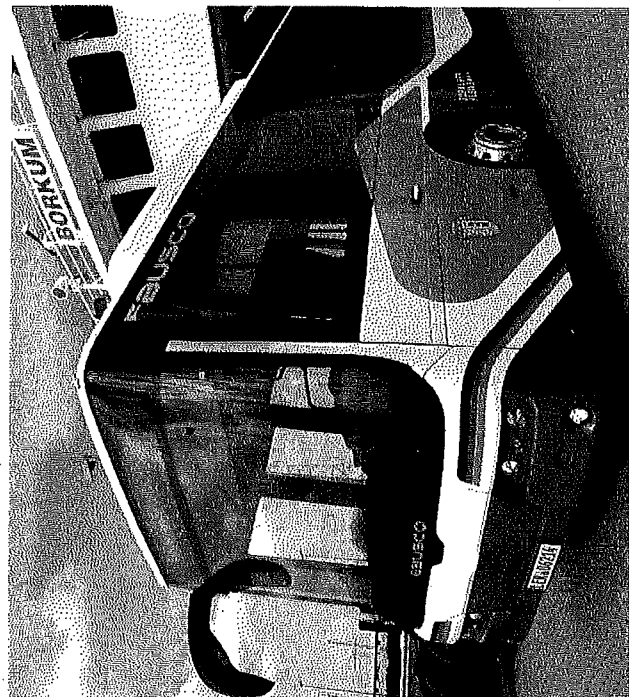
Weiterhin möchten wir durch ein modernes Frachtzentrum für die Insel den veränderten Anforderungen an ein modernes Logistikkonzept sowie einem gestiegenen Aufkommen gerecht werden.

Ihr Dr. Bernhard Brons

E-Bus für den ÖPNV auf Borkum

Der erste vollelektrische E-Bus ist jetzt bei der Borkumer Kleinbahn im ÖPNV im Einsatz. Das Fahrzeug löst im Fuhrpark der Borkumer Kleinbahn einen herkömmlichen Diesel-Bus ab. Was andernorts nur einen kleinen Stups in Richtung Grüne Energie bedeutet, ist für die Borkumer Kleinbahn ein erheblicher Schritt. Schließlich ist der neue Elektrobus des Inselbahnenunternehmens für den ÖPNV auf Borkum angeschafft worden und deckt damit rund 60 % des Busverkehrs auf der Insel ab. Für die Entscheidung einen E-Bus für den Linienverkehr auf Borkum anzuschaffen war Voraussetzung, dass eine Tagesleistung von gut 300 km ohne Nachladen erbracht werden kann. Der Bus kann täglich 15 bis 16 Mal die Route vom Ostland bis zum Hafen Borkum Reedee fahren.

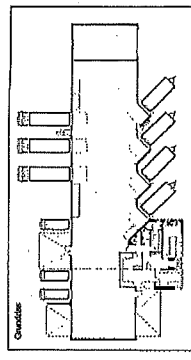
Im Rahmen einer Ausschreibung hat die Borkumer Kleinbahn den Bus beim niederländischen Unternehmen EBUSCO beauftragt. Die Firma ließ das Fahrzeug dann durch ein Partnerunternehmen im chinesischen Xiamen fertigen. Rund 80 % der Komponenten sind jedoch europäischer Herkunft, sodass die Firma Golden Dragon Bus vornehmlich das entsprechende Know-How und viel Erfahrung beisteuert.



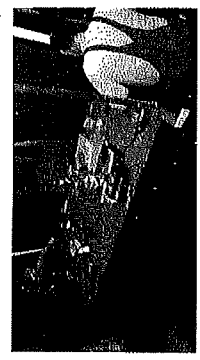
te. Denn hier werden jährlich mehrere 100 Busse gebaut – mehr als in ganz Europa. Im März 2017 trat der Bus von China aus seine Reise mit Ziel Insel Borkum an. Den ersten Teil absolvierte das Fahrzeug als Decksladung auf einem der weltgrößten Containerschiffe (CSCL Atlantic Ocean 400 x 59 m, 19.000 Container). Im Zielhafen Rotterdam angekommen, wurde der Bus zur Endausrüstung zur Firma EBUSCO in Helmond weitertransportiert. Dort erfolgten verschiedene Anpassungen an die Anforderungen im Linienverkehr der Borkumer Kleinbahn. Zum Beispiel wurden hier das Kassensystem und ein Daten-Monitoring des Elektro-Antriebes

Bei einer Jahres-Laufleistung von 80.000 km kann die Borkumer Kleinbahn eine stattliche Umweltbilanz erwarten: rund 70.000 kg weniger CO₂, 600 kg weniger Stickoxide und 10 kg weniger Feinstaub sowie eine Entlastung im Bereich von Motorengeräuschen.

Neue Antriebe für MS "Nordlicht"
Seite 2



Modernes Frachtzentrum für die Insel Borkum
Seite 3



Borkumer Kleinbahn renoviert Wagen Nr. 53
Seite 3

Rufnummern

Schiffservisierung
Tel. 0 180 5 / 180 182*
Fax 0 49 21 / 89 07 405
info@ag-ems.de

Flugreservierung
Tel. 0 49 21 / 89 92 0
Fax 0 49 21 / 89 92 2
info@fliegofd.de

Borkumer Kleinbahn
Tel. 0 49 22 / 309 0
Fax 0 49 22 / 309 35
info@borkumer-kleinbahn.de

* 14 ct/min aus dem dt. Festnetz, mobil mehr